

Wie kann man den Begriff Liebe genau erklären?

Wenn ich dir sage, Liebe ist *alles*, es gibt nichts außer Liebe, dann erscheint das einem normal Denkenden als unrichtig, unlogisch, allenfalls theo-logisch. Du kannst anstelle des Wortes Liebe auch sagen: Alles ist Eins. Du kannst sagen, es gibt nichts außer Gott. Metaphysiker sagen: Es gibt nur einen Geist, nur ein Gesetz, nur eine Substanz, und ich bin eins mit alledem. Die einen nennen es Liebe, die anderen Gott, die nächsten eine Substanz oder ein Prinzip, wieder andere Geist. Alle benutzen gleichermaßen Umschreibungen von etwas nicht Beschreibbarem. Die moderne Physik zum Beispiel ist dabei, sich mit der Mystik zu verheiraten. Was Metaphysiker, Mystiker, Seher, Gurus schon immer sagten, beginnt heute in der Physik wissenschaftliche Grundlage zu werden. Natürlich sind auch hier durchaus nicht alle für eine Vermählung. Separatisten gibt es überall. Aber *ein* Gedanke scheint sich heute in der Wissenschaft doch etabliert zu haben: Der kleinste Baustein von allem ist nicht materieller Natur, ist eine nicht materielle Substanz, die in allem, was existiert, gleichermaßen enthalten ist. Es gibt also eine Ursubstanz, der man zwar wissenschaftliche Namen geben kann, die dadurch aber nicht faßbarer wird.

An den Grenzen der Physik, sagen Fachleute, gibt es nichts Stoffliches, dort ist alles Energie und dazu noch eine schwer oder gar nicht einzuordnende Form von Energie. Einige gestatten den Begriff Geist. Geist ist zwar unbegreiflich, aber es gibt in diesem Niemandsland kein in Worte ausformbares Wissen. Es liegt jenseits unserer Begrifflichkeit, unseres Vermögens zu verstehen.

Mystiker sagten zwar schon immer: Alles ist Geist, alles ist Bewußtsein ohne Form, Funktion und Absicht. Nur was soll der Kopfmensch, der Wissenschaftler mit seinen intellektuellen und materiellen Werkzeugen damit anfangen? Er hat sich selbst die

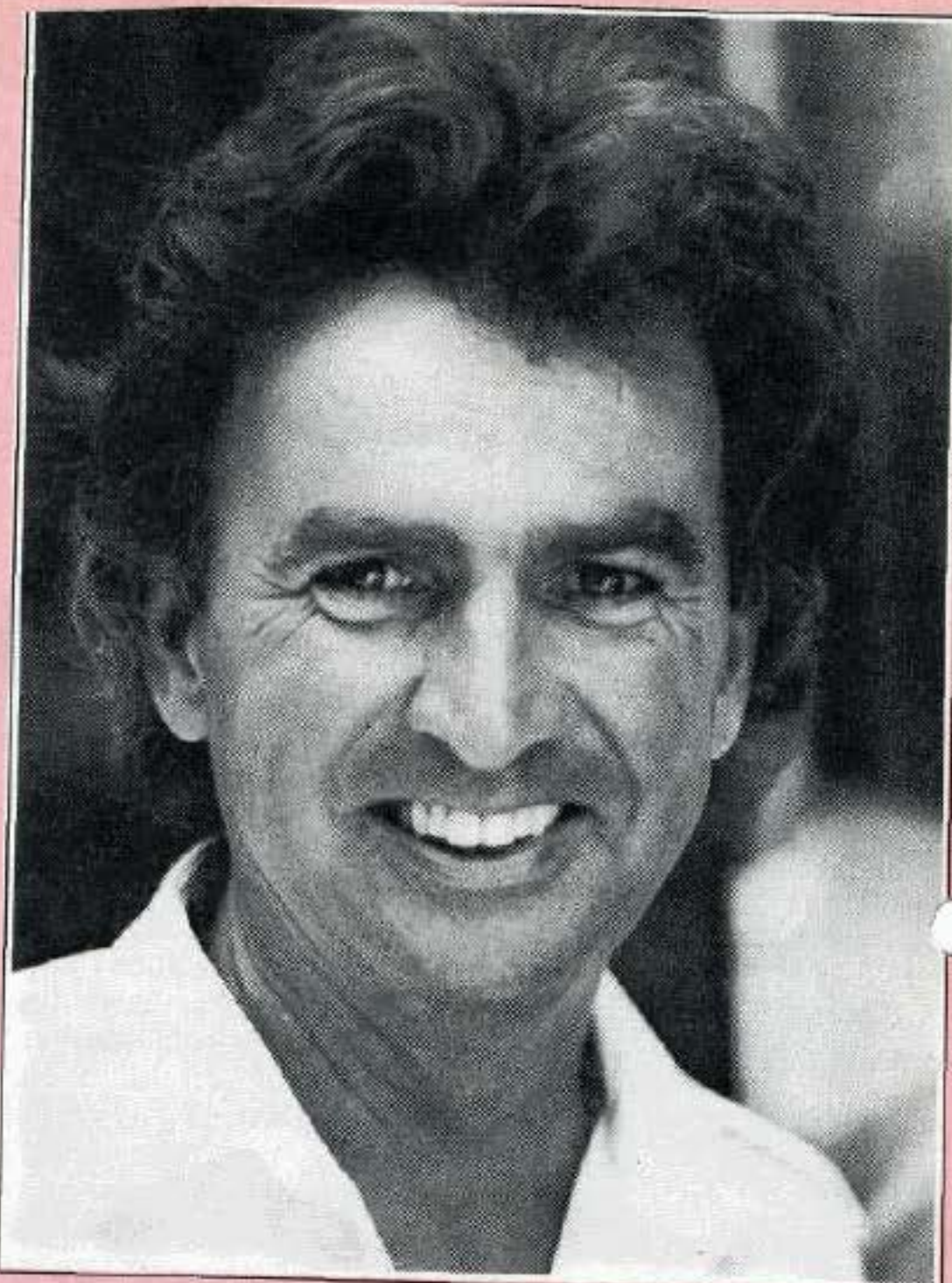
Aufgabe gestellt, alles, was ist, zu beweisen und was nicht beweisbar ist, das existiert eben nicht. Vornehm ausgedrückt: Bei Begriffen wie Geist oder Bewußtsein ist Wissenschaftlichkeit im klassischen Sinn einfach nicht mehr gegeben. Nicht-materielle Disziplinen wie die Psychologie werden von orthodoxen Naturwissenschaftlern noch immer belächelt, denn schließlich hat Herr Sauerbruch, so sehr er sich in den Körpern auch umguckte, die Seele nicht gefunden.

Deine Frage nach der Definition von Liebe kann ich dir sicher nicht beantworten, ich kann dir aber von meinem Verständnis von Liebe berichten. Liebe ist, was du für deine Eltern empfindest, Liebe ist, was du für deinen Partner empfindest, Liebe ist, was deine Kinder und deine Freunde mit dir verbindet. Liebe ist, den Menschen so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat. Liebe ist, den anderen spüren zu lassen, daß er unsterblich ist. Liebe ist, zu lieben. Liebe ist das, was du für Gott empfindest. Liebe ist das, was dich hat werden lassen. Liebe ist das, was dich am Leben hält. Liebe ist, dich in dein Tun vollkommen hineinzugeben.

All dies sind Rationalisierungen, Umschreibungen von Liebe. Liebe aber entzieht sich vollkommen jeder Beschreibung. Liebe ist unauffindbar, wenn du sie in Worte zu fassen versuchst. Wenn du sie findest, kannst du sie nicht benennen, wenn du sie benennst, hast du sie damit nicht gefunden.

Such die Liebe nicht im Außen. Sie und du, ihr seid nicht zwei getrennte Erscheinungsformen. Liebe ist etwas, das man nur durch Erfahrung kennenlernen kann. Sie ist dir am nächsten, wenn du dich offenbarst, dich öffnest, in dich hineinschaust. Wenn du das Folgende annehmen kannst, haben wir beide es leichter:

Du bist der vollkommene Ausdruck von Liebe. In dir gipfelt die Schöpfung auf diesem Planeten. Es gibt auf dieser Welt



Das Neue Zeitalter setzt heute den Abdruck...

Das Neue Zeitalter setzt heute den Abdruck des neuesten Buches von Erhard F. Freitag fort: „Erkenne Deine geistige Kraft“ (Goldmann Verlag). Den Autor stellen wir Ihnen bereits vor. Der bekannte Hypnosetherapeut aus München hat nun gemeinsam mit der Journalistin Carina Zacharias die wichtigsten Fragen zur Praxis des positiven Denkens gesammelt und beantwortet. Dabei geht es Freitag um die richtige Lösung des Problems: Wie soll ich leben? Allerdings will und kann er nicht Gebrauchsanweisungen, Rezepte geben. Was er versucht, das ist, den Leser zu ermutigen, seinen Weg zu gehen. Das Buch soll Anregung sein, einen Dialog mit sich selbst zu eröffnen. Und das ist das aufregendste Zwiegespräch, das man überhaupt im Leben führen kann. Deshalb wählte er als Einstimmung „Erkenne Deine geistige Kraft“ den Ratsschlag von Carlos Castaneda: „Ist es ein Weg mit Herz? Wenn er es ist, ist der Weg gut, wenn er es nicht ist, ist er nutzlos.“



dich und deinesgleichen als sich ständig weiterentwickelnder Ausdruck des Schöpfers. Gott ist die Liebe und er drückt durch dich diese Liebe auf der persönlichen Ebene aus. Alles was ist, hat den gleichen Sinn wie du: symbolischer Ausdruck von Liebe zu sein. Liebe als das alles Umfassende, das alles Enthaltende hat keinen Zweck, keinen anderen Sinn als sich selbst zu erfüllen. Ohne Bedingung, ohne Ziel. *Liebe ist das, was im Kosmos am radikalsten nichts will, total bedingungslos ist, und sie verändert und revolutioniert deshalb am allermeisten. Wehe, du begibst dich da hinein, dann wirst du zum Revolutionär...*

Du wirst für alles, was du tust, nichts mehr verlangen. Du gibst und gibst und gibst, ohne nach Belohnung zu fragen. Du gibst ohne Ansehen der Person. Du fürchtest nicht mehr, dich zu verausgaben, denn es gibt nichts Grenzenloseres, nichts Unendlicheres als die Liebe. Alles, was dich bisher umfassen hielt, alles, was dich bisher fesselte, ist aufgelöst in ihrem verzehrenden Feuer. Wenn du in dieser Liebe bist, ist Gott es selbst, der deine Schritte lenkt, der deine Werke tut. Wenn du in dieser Liebe bist, ist Gott auf die Erde niedergestiegen, und es werden Wunder in deinem Leben geschehen.

Liebe gehört also notwendigerweise zum Glück. Und aus „glücklicher Liebe“ wächst Erfolg.

Das Horus-Auge: Symbol ewigen Lebens

Das Horus-Auge (links) war den alten Ägyptern das wichtigste Symbol. Horus, der himmlische Falke, ist Welt- und Lichtgott. Seine Augen sind Sonne und Mond. Er ist Garant für die Kontinuität allen Lebens, dafür, daß nach dem Tode die Wiedergeburt kommt. Als Symbol erinnert es den Menschen, positiv über sein Ende zu denken, dem Tod gefaßt ins Auge zu schauen. Das soll bedeuten: Gereinigt und ohne negative Gedanken die Schwelle zur anderen Welt zu überschreiten. Das Auge des Falken hilft, Krankheit und Not zu überwinden, positive Kräfte zu mobilisieren.

Die Griechen setzten Horus mit Apoll gleich. Das Horus-Auge wurde später vom persischen Mithraskult übernommen und gelangte so als das allgegenwärtige Auge Gottes ins Christentum.

Ist Erfolg mit Zufriedenheit gleichzusetzen?

Erfolg ist das, was erfolgt. Erfolg ist die Wirkung, die auf eine Ursache hin einsetzt. Erfolg ist im Universum der Polaritäten die Bedingung von etwas, also abhängig. Erfolg ist die eine Seite, die möglich wird, wenn eine andere Seite die Voraussetzung dazu geschaffen hat.

Das ist dir zu abstrakt? Erfolg ist nicht, daß du die Taschen voller Geld hast. Erfolg ist nicht, daß du viel Zeit hast. Auch nicht dann, wenn du bekannt bist. Wenn du gesund bist, bist du deshalb noch nicht erfolgreich. Und es reicht nicht, wenn du tun kannst was du willst. Erfolg ist auch nicht, daß sich all diese Sachverhalte zusammen erfüllen.

Um erfolgreich zu sein, brauchst du im Grunde nichts von den oben aufgeführten Zuständen. Erfolg liegt in einer Geisteshaltung, die sehr selten ist, deshalb gibt es auch sehr selten tatsächlich erfolgreiche Menschen. *Erfolg liegt in Zufriedenheit.* Zufriedenheit nun bezeichnet einen Status jenseits jeglicher Polarität. Zufriedenheit ist autonom, unabhängig, ohne Bedingung.

Wie ist das bei dir? Nehmen wir an, du bist zu neunzig Prozent zufrieden. Der Rest setzt sich aus dem zusammen, von dem du glaubst, es zu brauchen, um zufrieden sein zu können. Normalerweise sagst du: Wenn ich dieses und jenes habe, dann, ja dann will ich zufrieden sein. Du bindest einen Gemütszustand an Voraussetzungen, die meistens sogar materieller Art sind. Ich zum Beispiel will zufrieden sein, wenn dieser Text positiv bei dir ankommt. Wenn er dir hilft, du zufrieden und mir vielleicht dankbar bist. Ich stelle also auch Bedingungen, um zufrieden sein zu können, das heißt, ich mache mich in diesem Fall von dir abhängig. Genau dieses Verhalten ist typisch für uns alle und nur schwer zu ändern. Wenn du gut beobachtet hast, ist dir aufgefallen, daß da irgendwo der Wurm drin ist. Wann immer du in die Nähe deiner Wunschvorstellung

kamst, stellte sich seltsamerweise die Zufriedenheit nicht ein. Dieses Gefühl Zufriedenheit aber ist unabdingbar, um dich erfolgreich zu fühlen.

Alles in diesem Universum entspringt derselben Quelle bzw. mündet im selben Meer. Wir umschreiben in unserer Unbewußtheit sowohl Quelle als auch Mündung mit dem Wort Liebe. Alles ist aus ihr entsprungen und ist ihr gleichermaßen entsprungen. Alles kehrt dorthin zurück.

Du willst erfolgreich sein und suchst nach Mitteln und Wegen, um dein Ziel zu erreichen. Weil du dich als körperlich empfindest, glaubst du, in der körperlichen Welt zu finden, was du suchst. In der ersten Halbzeit deines Lebens ist alles eine Verkörperung des Geistigen und wird in der zweiten Halbzeit dann eine Vergeistigung des Körpers. Denn du suchst nach neuen Werten. Und alles entspringt und mündet am selben Nichtort zur selben Nichtzeit, also alles entspringt und endet im nicht Materiellen.

In der Mystik nennt man diesen Ursprung allen Seins das Nichtsein. Wenn ich sage, alles entspringt aus Liebe, durchläuft vielfältige Verwandlung und mündet wieder in Liebe, dann ist also der Ort des Entstehens von Erfolg nicht zeitlich, nicht materiell, er ist ein Nicht-Ort. Demnach kann Erfolg nicht materieller Natur sein. Erfolg ist nach dieser Definition nichts anderes als Liebe. Oder, zum besseren Verständnis, *Erfolg kann nur ein Gemütszustand sein.*

Erfolg ist nur dann als vorhanden anzusehen, wenn bei dir ein Gefühl der Zufriedenheit vorliegt. Unabhängig von Geld und Gut! Hier liegt das Problem. Aus diesem Grunde findest du so wenige Erfolgreiche in meinem eben erklärten Sinne des Wortes. Deshalb gibt es so wenig Zufriedene.

Wird Befriedigung im Besitz von Macht und Geld gesucht, muß sie

unerfüllt bleiben. Unzufriedenheit muß die Folge sein. Werde dir also klar darüber: Erfolg ist Zufriedenheit mit dem erreichten Zustand von seelischer Stabilität und Ausgeglichenheit. Sobald du Bedingungen stellst, Erfolg mit irgend etwas koppelst, bist du auf der falschen Fährte. Oder, korrekter, du bist dann ein ganz normaler Mensch. Denn genau hier liegt ja ein sehr typisches menschliches Verhalten vor.

Wir alle, fast ohne Ausnahme, stellen ja ständig Bedingungen. Wir alle sind vollauf beschäftigt damit, überall und jedem kundzutun, was wir wollen, wie wir's wollen und unter welchen Bedingungen wir eventuell dazu bereit wären.

Mach dir bitte an dieser Stelle klar: Genau dieses Verhalten führt nicht zu wahren Erfolg oder zu innerer Zufriedenheit. Werde dir in so vielen Stunden als nötig bewußt, was du tatsächlich brauchst, um dich erfolgreich zu fühlen. Nenn' für dich alleine die Summe, die du zu brauchen glaubst. Bedenke die Gesamtsituation, von der du sagst: *Wenn dieses und jenes, dann...* Sei dir bewußt, daß du Abhängigkeiten erschaffst. Wahrscheinlich wirst du Kompromisse eingehen, aber tendiere möglichst zur bescheidenen Seite. Sorge dich nicht, *lebe!*

Je mehr Geld du hast, um so weniger echte Freunde sind um dich. Je mehr du dir eine Machtposition erarbeitet hast, um so mehr wird dich die entsprechende Seite deines Naturells auch dazu bewegen, sie einzusetzen. Du willst geliebt werden, einen Mächtigen jedoch fürchtet man.

Frage bitte recht bald mal einen Reichen, einen Mächtigen, ob er Zeit, ob er Freunde hat, ob es ihm so richtig gut geht. Werde dir möglichst bald dessen bewußt, wie dein Kompromiß aussehen wird. Reichen dir eine Million Dollar oder können es auch Lire sein? Für mich bedeutet Erfolg, am Ende meines Lebens zu wissen, daß ich gelebt, meine inneren und äußeren Werte (mit-) geteilt habe.

Fortsetzung nächste Woche